```
Monte-Carlo-Simulation
                                                                         January 17, 2020
1 Monte-Carlo-Simulation
© Thomas Robert Holy 2019 Version 1.1.2 Visit me on GitHub: https://github.com/trh0ly ## Grundlegende Einstellungen: Zunächst müssen die notwendigen Pakete (auch Module) importiert werden,
damit auf diese zugegriffen werden kann.
In [1]: import pandas as pd # Programmbibliothek die Hilfsmittel für die Verwaltung von Daten und deren Analyse anbietet
       import scipy.stats as st # SciPy ist ein Python-basiertes Ökosystem für Open-Source-Software für Mathematik, Naturwissenschaften und Ingenieurwissenschaften
       from scipy.stats import rankdata, norm
       from scipy import array, linalg, dot
       import random # Dieses Modul wird verwendet um Zufallszahlen zu ziehen
       import numpy as np # Programmbibliothek die eine einfache Handhabung von Vektoren, Matrizen oder generell großen mehrdimensionalen Arrays ermöglicht
       import math # Dieses Modul wird verwendet um Skalardaten zu berechnen, z.B. trigonometrische Berechnungen.
       import operator # Programmbibliothek, welche die Ausgaben übersichtlicher gestaltet
       import matplotlib.pyplot as plt # Programmbibliothek die es erlaubt mathematische Darstellungen aller Art anzufertigen
       import matplotlib.patches as mpatches
       from riskmeasure_module import risk_measure as rm
       from IPython.core.display import display, HTML
 Anschließend werden Einstellungen definiert, die die Formatierung der Ausgaben betreffen. Hierfür wird das Modul operator genutzt. Außerdem wird die Größe der Grafiken modifiziert, welche später
angezeigt werden sollen.
In [2]: %%javascript
       IPython.OutputArea.auto_scroll_threshold = 9999;
<IPython.core.display.Javascript object>
In [3]: display(HTML("<style>.container { width:100% !important; }</style>"))
       SCREEN_WIDTH = 115
       centered = operator.methodcaller('center', SCREEN_WIDTH)
       plt.rcParams["figure.figsize"] = 15,15
<IPython.core.display.HTML object>
1.1 Monte-Carlo Simulation:
1.1.1 Variablen spezifizieren
Im ersten Schritt werden die für die Simulation notwenigen Variablen definiert.
#-----
       # Anzahl Simulationsdurchläufe
       n = 10000
       #-----
       # Neue Randverteilungen (Gleichverteilung)
       rand_x = [10, 20]
       rand_y = [8,22]
       #-----
       # Varianzen und Korrelation(en)
       var_x = 4
       var_y = 9
       corr_list = [0]
       std_list = [math.sqrt(var_x), math.sqrt(var_y)]
       #-----
       # Erwartungswerte
       mu = [2, 3]
       #-----
       1.1.2 Funktionen definieren
Als nächstes werden Funktionen definiert. Die erste Funktion berechnet aus den gegeben Varianzen und dazugehörigen Korrelationen die Varianz-Kovarianz-Matrix, die Zweite legt ein Array mit den
gegebenen Varianzen an und die Dritte führt die Cholesky-Zerlegung auf der Grundlage Varianz-Kovarianz-Matrix durch. Die weiteren Funktionen vereinfachen das Plotten.
In [5]: #----
       # Definition einer Funktion, welche eine Varianz-Kovarianz-Matrix erstellt
       # Argumente:
       # - std_list: Liste mit Standardabweichungen
       # - corr_list: Liste mit Korrelationskoeffizienten
       def var_covar_matrix_func(std_list, corr_list):
           counter_0, counter_1 = 0, 0
           len_std_list = len(std_list)
           array = [[0] * len_std_list] * len_std_list
           val_list = []
           # Für jedes i und j in len_std_list..
           for i in range(0,len_std_list):
              for j in range(0,len_std_list):
                  # Wenn i = j, dann multipliziere beide Werte
                  if i == j:
                      val = std_list[i] * std_list[i]
                      val_list.append(val)
                  # Wenn i kleiner j, dann multipliziere beide Standardabweichungen
                  # und die dazugehörige Korrelation
                      val = (std_list[i] * std_list[j] * corr_list[counter_0])
                      counter_0 += 1
                      val_list.append(val)
                  # Wenn i größer j, dann multipliziere beide Standardabweichungen
                  # und die dazugehörige Korrelation
                  if i > j:
                      val = (std_list[i] * std_list[j] * corr_list[counter_1])
                      counter_1 += 1
                      val_list.append(val)
           var_covar = np.array(val_list).reshape(len_std_list, len_std_list)
           return var covar
       # Definition einer Funktion, welche ein Varianz-Array erstellt
       # Argumente:
       {\it \# - std\_list: Liste mit Standardabweichungen}
       #----
       def var_func(std_list):
           var_list = []
           for i in range(0, len(std_list)):
              var = np.power(std_list[i],2)
              var_list.append(var)
           return var_list
       # Definition einer Funktion, welche die Cholesky-Zerlegung durchführt
       # Argumente:
       # - var_covar: Varianz-Kovarianz-Array
       #----
       def cholesky_func(var_covar):
           cholesky = linalg.cholesky(var_covar, lower=True)
           return cholesky
       # Hilfsfunktionen zum Plotten
       #-----
       # Definition einer Funktion, welche eine gegebene Liste mit 2er-Tuples in X- und Y-Realisationen splittet
       # - liste: Liste mit 2er-Tuple
       #----
       def split_liste(liste):
           counter = 0
           x_liste, y_liste = [], []
           for i in range(0, len(liste)):
               x = liste[counter][0]
              y = liste[counter][1]
              x_liste.append(x)
              y_liste.append(y)
              counter += 1
           return x_liste, y_liste
       # Definition einer Funktion, welche die Grafiken plottet
       # Argumente:
       \# - x_liste: x_Realisationen
       # - y_liste:y-Realisationen
       # - show:
       # --> Wenn True: Grafik wird unmittelbar darstellt
       # --> Wenn False: Grafik wird nicht unmittelbar darstellt
       # --> Wenn True: X- und Y- Kooridnaten werden ermittelt und die Grafik wird darauf begrenzt
       # --> Wenn False: Keine Anpassung der Koordinatenachsen
       def plot_func(x_liste, y_liste, show=True, get_xy_lim=True):
           plt.scatter(x_liste, y_liste)
           if get_xy_lim == True:
               left, right = plt.xlim()
               plt.xlim((left, right))
               plt.xlim(left, right)
              left, right = plt.ylim()
               plt.ylim((left, right))
               plt.ylim(left, right)
           plt.grid()
           plt.xlabel('Realisation X')
           plt.ylabel('Realisation Y')
           plt.axhline(0, color='black')
           plt.axvline(0, color='black')
           if show == True:
               plt.show()
       #----
       # Definition einer Funktion, ein Histogramm plottet
       #----
       def hist_func(H, X1):
           dx = X1[1] - X1[0]
           F1 = np.cumsum(H) * dx
           plt.plot(X1[1:], F1)
       {\it\# Definition \ einer \ Funktion, \ welche \ eine \ Verteilungsfunktion \ plottet}
       def verteilung_func():
           plt.title('Verteilung X+Y, Realisationen gleichverteilte X,Y mit Gauss-Copula')
           blue_patch = mpatches.Patch(color='blue', label='Monte-Carlo-Simulation(en)')
           plt.legend(handles=[blue_patch], loc='upper left')
           plt.grid()
           plt.xlabel('PF-Realisation')
           plt.ylabel('Wahrscheinlichkeit')
           left, right = plt.xlim()
           plt.xlim((left, right))
           plt.xlim(left, right)
           plt.axhline(0, color='black')
           plt.axvline(0, color='black')
           plt.show()
1.1.3 Funktion für die Monte-Carlo-Simulation definieren
Nun wird eine Funktion definiert, in welcher die Simulation durchgeführt wird. Dabei werden zunächst zwei gleichverteilte Pseudo-Zufallszahlen generiert, welche anschließend in unabhängige stan-
dardnormalverteilte Zufallszahlen transformiert werden. Letztere werden unter Anwendung der Cholesky-Zerlegung in abhängige standardnormalverteilte Zufallszahlen überführt. Danach werden diese
unter Anwendung der oben gegebenen Standardabweichungen und der gegebenen Erwartungswerte in Realisationen der Gauss-Copula überführt, bevor auf diese anschließend die neuen Randverteilungen
angewendet werden. Zum Schluss wird die Summe aus beiden Realisationen gebildet, welche den Portfolio-Wert ergibt.
In [6]: # Definition einer Funktion, welche die Monte-Carlo-Sumulation durchführt
       # Argumente:
       # - simulation_runs: Anzahl an Durchläufen der Simulation
       # - randverteilung_x: Neue Randverteilung der Variablen X
       # - randverteilung_y: Neue Randverteilung der Variablen Y
       # - mu_list: Liste mit Erwartungswerten
       # - std_list: Liste mit Standardabweichungen
       # - corr_list: Liste mit Korrelationen
       # - m: Anzahl der Variablen die pro Lauf gezogen werden (hier gerade nur zwei möglich)
       # - full_log:
       # --> Wenn True: Alle berechneten Größen werden den Listen angefügt
       # --> Wenn False: Nur die Summe (das letztendliche Ergebnis der Simulation) der Realisationen wird einer Liste angefügt
       #----
       def copula_sim(simulation_runs, randverteilung_x, randverteilung_y, mu_list, std_list, corr_list, m=2, full_log=False):
           # Listen für die zu berechnenden Größen
           total_standard_norm_ab_list, total_realisation_cop_list = [], []
           total_xy_list, total_summe_liste = [], []
           # Funktionen aufrufen um die für die folgenden Berechnungen nötige Werte zu erhalten
           var_covar = var_covar_matrix_func(std_list, corr_list)
           var_list = var_func(std_list)
           cholesky = cholesky_func(var_covar)
           # Durchführung der n Durchläufe
           for i in range(0, simulation_runs):
               # Gleichverteilte Zufallszahlen ziehen
              random_ZV_list = []
              for i in range(0, m):
                  x = random.random()
                  random_ZV_list.append(x)
              if simulation_runs == 1:
                  print('1) Gleichverteilte Zufallszahlen: {}\n'.format(random_ZV_list))
               #-----
               # Transformation der gleichverteilten Zufallszahlen in unabhängige standardnormalverteilte Zufallszahlen
               standard_norm_list = norm.ppf(random_ZV_list)
              if simulation_runs == 1:
                  print('2) Standardnormalverteilte Zufallszahlen: {}\n'.format(standard_norm_list))
               #------
               # Transformation in standardnormalverteilte abhängige Zufallszahlen
               standard_norm_ab_list = []
               counter_cholesky_0, counter_cholesky_1 = 0, 0
               counter_mu, counter_standard_norm_list = 0, 0
               # Für jede zuvor gezogene unabhängige, standardnormalverteilte Zufallszahlen
               # wird die Abhänigkeitsstruktur (aus der Cholesky-Matrix) auf diese Zufallszahlen übertragen
               for i in range(0, m):
                  # 1. Schritt: Berechnung a, mit a = 1. unabhängige standardnormalverteilte Zufallsvariable * Eintrag in Cholesky-Matrix
                  a = cholesky[counter_cholesky_0][counter_cholesky_1] * standard_norm_list[counter_standard_norm_list]
                  counter_cholesky_1 += 1
                  counter_standard_norm_list += 1
                  # 2. Schritt: Berechnung b, mit b = 2. unabhängige standardnormalverteilte Zufallsvariable * Eintrag in Cholesky-Matrix
                  b = cholesky[counter_cholesky_0][counter_cholesky_1] * standard_norm_list[counter_standard_norm_list]
                  counter_cholesky_0 += 1
                  counter_cholesky_1 = 0
                  counter_standard_norm_list = 0
                  # 3. Schritt: Endergebnis r ist der Erwartungswert + a + b und stellt die abhängige standardnormalverteilte Zufallsvariable dar
                  r = a + b + mu_list[counter_mu]
                  standard_norm_ab_list.append(r)
                  counter_mu += 1
               if simulation_runs == 1:
                  print('3) Standardnormalverteilte abhängige Zufallszahlen: {}\n'.format(standard_norm_ab_list))
               # Transformation Realisationen der Gauss-Copula
               counter = 0
               realisation_cop_list = []
               # Transformation indem von jeweiliger abhängiger standardnormalverteilter Zufallszahlen
               # der dazugehörige Erwartungswert subtrahiert wird, und dieses Ergebnis dann durch die dazugehörige Standardabweichung geteilt wird
               # Die Realisation der Gauss-Copula ergibt sich dann als der Wert (Wahrscheinlichkeit) der kumulierten Normalverteilungsfunktion
               for i in range(0, m):
```

```
r_cop = (standard_norm_ab_list[counter] - mu_list[counter]) / math.sqrt(var_list[counter])
                    p_value = st.norm.cdf(r_cop)
                   realisation_cop_list.append(p_value)
                   counter += 1
               if simulation runs == 1:
                   print('4) Realisationen der Gauss-Copula: {}\n'.format(realisation_cop_list))
                # Gemeinsame Verteilung: Übertragung der neuen Ränder auf die ermittelte Abhängigkeitsstruktur
                # Für x und y wird jeweils (Obergrenze - Untergrenze) * Realisation der Gauss-Copula + Untergrenze gerechnet
                # Dabei sind Obergrenze bzw. Untergrenze der linke bzw. rechte Rand des Intervalls der neuen Randverteilungen
               x = (randverteilung_x[0] - randverteilung_x[1]) * realisation_cop_list[0] + randverteilung_x[1]
               y = (randverteilung_y[0] - randverteilung_y[1]) * realisation_cop_list[1] + randverteilung_y[1]
                # Die Summe bzw. das Endergebnis der Simulation ist dann X + Y, also die gemeinsame Realisation
                summe = x + y
               if simulation_runs == 1:
                   print('5) Sumulationsergebnisse: x={}, y={}, Summe={}'.format(x, y, summe))
                # Berechnete Werte werden den jeweiligen Listen angefügt
               if full_log == True:
                    total_standard_norm_ab_list.append(standard_norm_ab_list)
                    {\tt total\_realisation\_cop\_list.append(realisation\_cop\_list)}
                    total_xy_list.append((x, y))
                total_summe_liste.append(summe)
           return total_standard_norm_ab_list, total_realisation_cop_list, total_xy_list, total_summe_liste
In [7]: _, _, _ = copula_sim(1, rand_x, rand_y, mu, std_list, corr_list, full_log=False)
```

1) Gleichverteilte Zufallszahlen: [0.5474698703901343, 0.20312175454000392]

4) Realisationen der Gauss-Copula: [0.5474698703901343, 0.20312175454000397]

3) Standardnormalverteilte abhängige Zufallszahlen: [2.23854300702303, 0.5084329092563715]

5) Sumulationsergebnisse: x=14.525301296098657, y=19.156295436439944, Summe=33.6815967325386

Die Zufallszahlen x und y streuen mit der Varianz σ_x bzw. σ_y um ihren jeweiligen Erwartungswert μ_x bzw. μ_y .

plot_func(x_liste, y_liste, show=True, get_xy_lim=True) # Plot erzeugen und anzeigen

In [9]: x_liste, y_liste = split_liste(total_standard_norm_ab_list) # X- und Y-Realisationen aus gemeinsamer Liste extrahieren

plt.title('Realisationen abhängiger bivariat normalverteilter Zufallszahlen') # Spezifischer Titel

2) Standardnormalverteilte Zufallszahlen: [0.1192715 -0.83052236]

1.2.1 Realisationen abhängiger bivariat normalverteilter Zufallszahlen

1.2 Graphische Ausgaben:

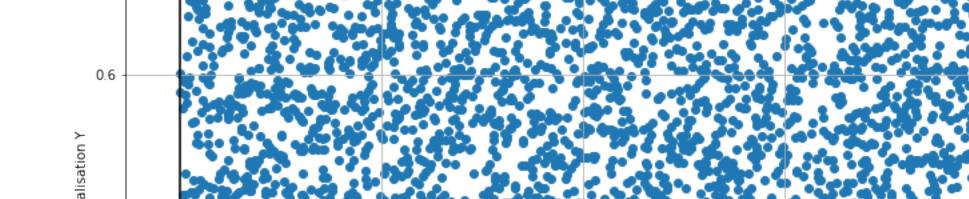
10

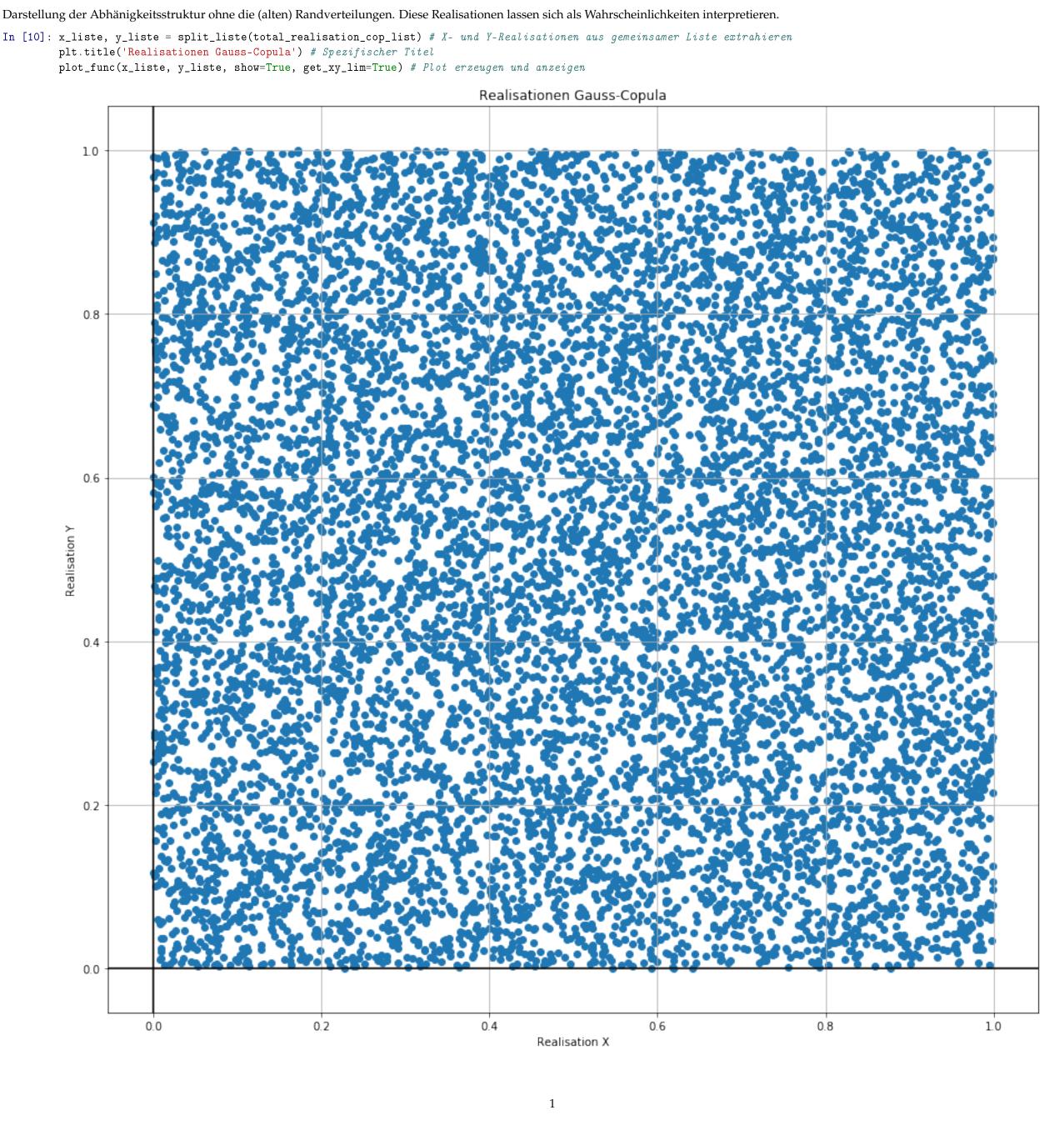
Realisation Y

In [8]: total_standard_norm_ab_list, total_realisation_cop_list, total_xy_list, total_summe_liste = copula_sim(n, rand_x, rand_y, mu, std_list, corr_list, full_log=True)

Realisationen abhängiger bivariat normalverteilter Zufallszahlen

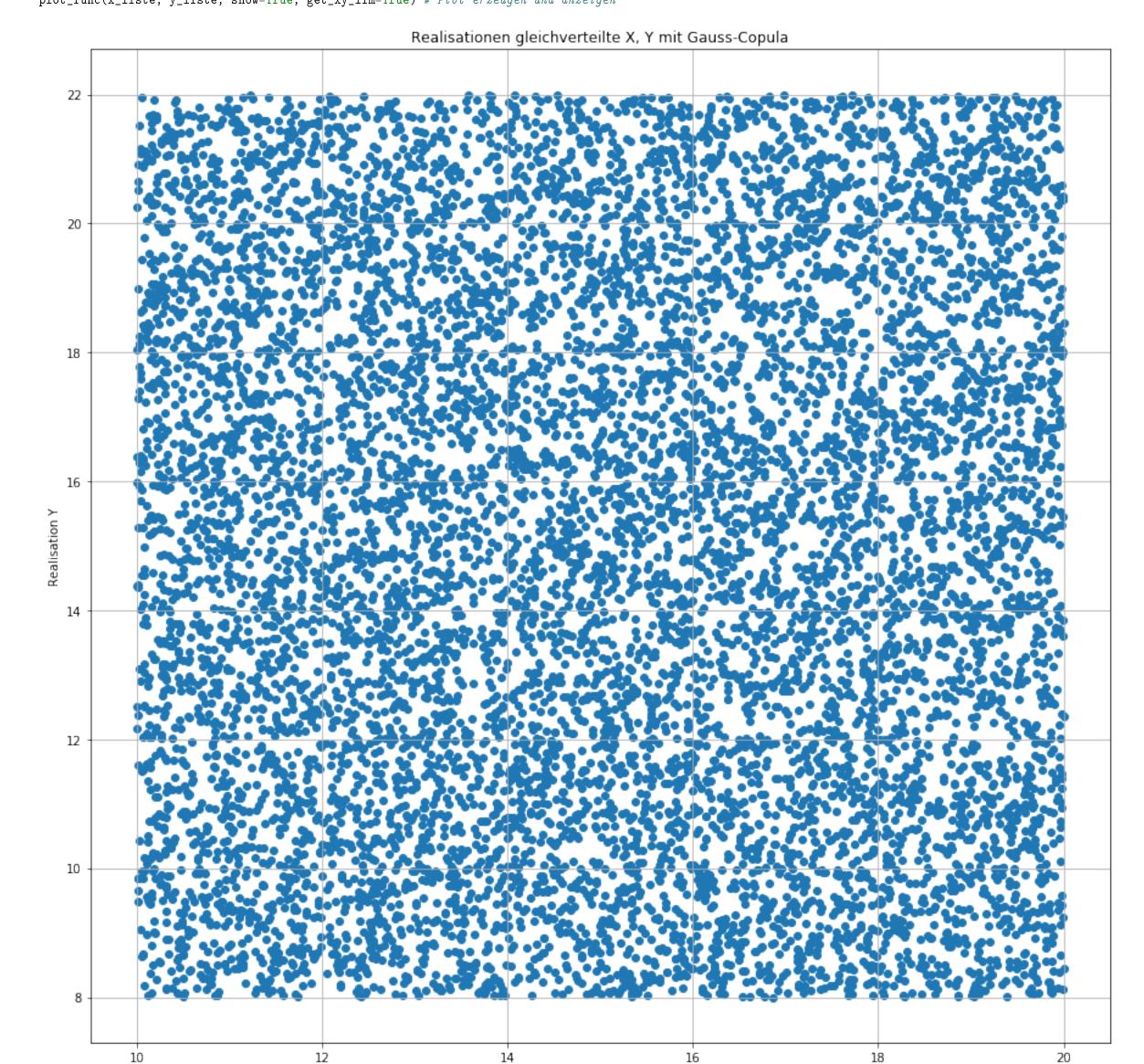






Die Abhängikeitsstruktur wurde auf die neuen Randverteilungen übertragen. Die Realisationen sind auf das Intervall [18, 42] beschränkt (siehe rand_y, rand_y), da dies die gemeinsame Ober- bzw. Untergrenze der vorgegebenen neuen Randverteilungen ist.

 $\hbox{In [11]: x_liste, y_liste = split_liste(total_xy_list) \# \textit{X- und Y-Realisationen aus gemeinsamer Liste extrahieren } \\$ plt.title('Realisationen gleichverteilte X, Y mit Gauss-Copula') # Spezifischer Titel plot_func(x_liste, y_liste, show=True, get_xy_lim=True) # Plot erzeugen und anzeigen



data = total_summe_liste plt.hist(data, bins=bins) plt.grid()

plt.xlabel('PF-Realisation')

plt.ylabel('Anzahl')

plt.show()

plt.title('Histogram X+Y, Realisationen gleichverteilte X,Y mit Gauss-Copula')

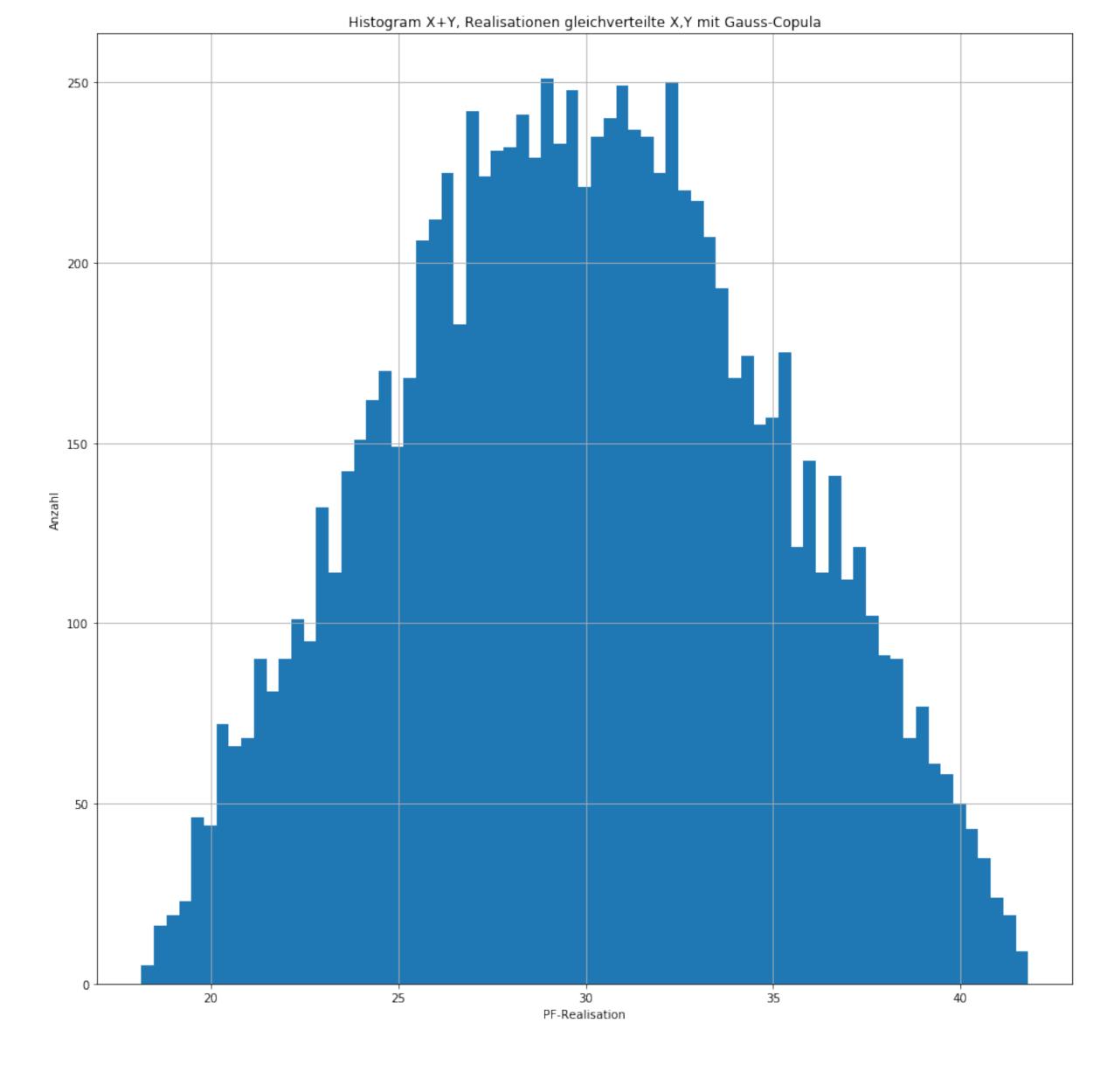
1.5 Histogramm X+Y, Realisationen gleichverteilte X, Y mit Gauss-Copula

In [12]: bins = 71

glockenförmiger Verlauf, wie er für eine Normalverteilung üblich ist. Hinweis: Obige Aussage gilt nur bei einem Korrelationskoeffizienten von 0.

Darstellung der Simulationsergebnisse als Summe der x und y Realisationen unter Berücksichtung Abhänigkeitsstruktur und neuen Randverteilungen. Es zeigt sich ein auf das Intervall [18, 42] beschränkter

Realisation X



Darstellung der resultierenden kumulativen Verteilungsfunktion. Diese nimmt, wie für eine Normalverteilung üblich, einen S-förmigen Verlauf.

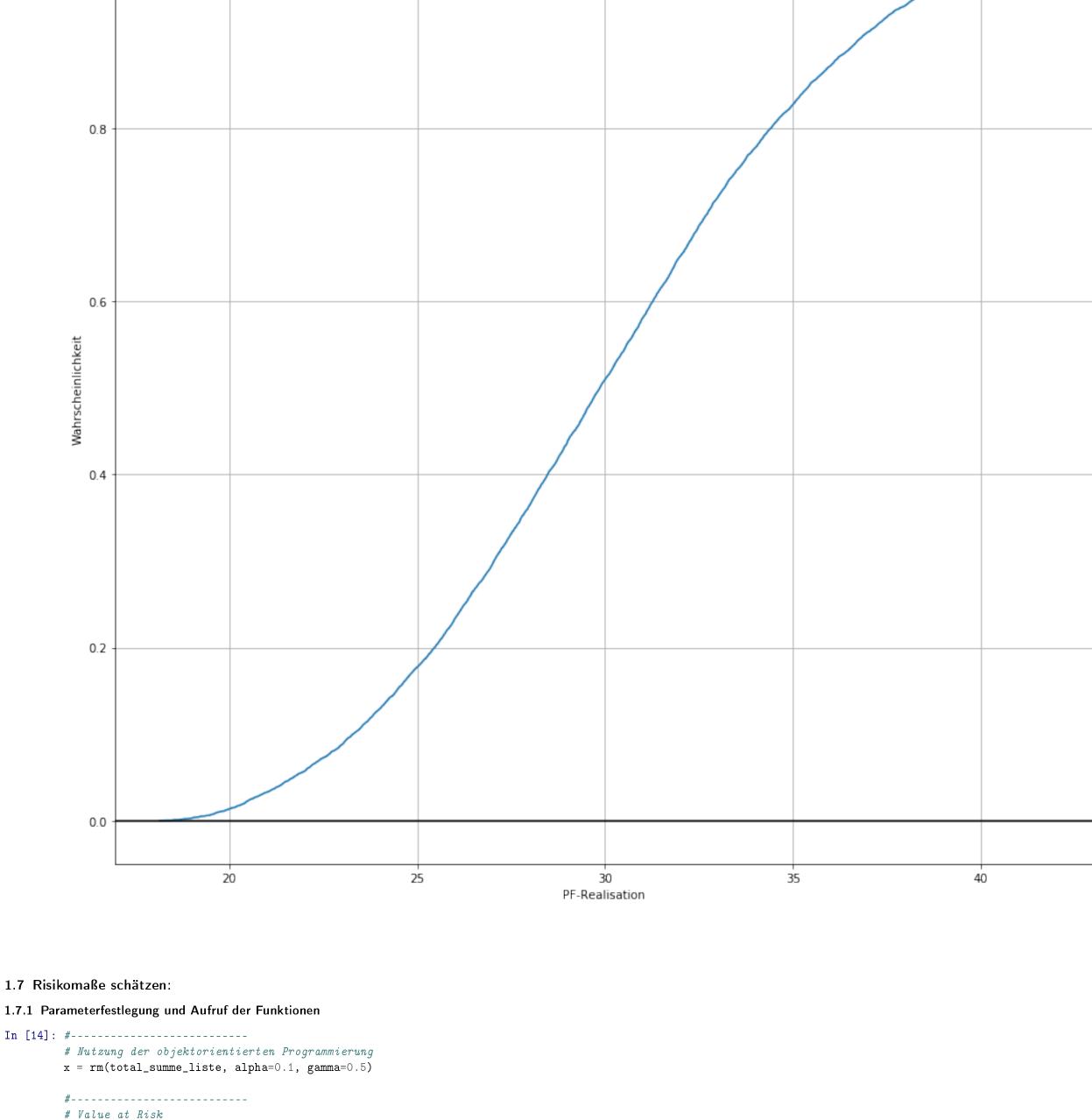
1.6 Verteilung X+Y, Realisationen gleichverteilte X, Y mit Gauss-Copula

In [13]: H, X1 = np.histogram(total_summe_liste, bins=n, density=True)

Monte-Carlo-Simulation(en)

hist_func(H, X1) verteilung_func()

1.0



Verteilung X+Y, Realisationen gleichverteilte X,Y mit Gauss-Copula

```
#-----#
```

print('#' + SCREEN_WIDTH * '-' + '#')

#-----# Conditional Value at Risk

Power-Spektrales Risikomaß

print('|' + centered('Der VaR beträgt: ' + str(x.VaR()) + '.') + '| ')

print('|' + centered('Der CVaR beträgt: ' + str(x.CVaR()) + '.') + '| ')

print('|' + centered('Das Risiko beträgt: ' + str(x.Power()) + '.') + '| ')

#-----

#-----

runs_sim = 100 # Legt die Anzahl der Durchläufe einer Simulation fest runs_func = 10 # Legt fest, wie viele Simulationen durchgeführt werden

```
Power-Spektrales Risikomaß bei der Monte-Carlo-Simulation:
#-----#
                     Der Erwartungswert beträgt: 29.92361231216212.
                         Das Risiko beträgt: 26.775350767136274.
#-----#
1.8 "Instabilität" Monte-Carlo-Simulation
Ein Kritikpunkt an der Monte-Carlo-Simulation ist, dass das Ergebnis des Verfahrens großen Schwankungen unterliegen kann, sofern nur wenige Realisationen in einem Simulationslauf simuliert werden.
Dies soll die folgende Grafik veranschaulichen. Dabei kann sowohl die Anzahl der Simulationsläufe als auch die Anzahl der in jeder Simulation durchgeführten Simulationen variiert werden.
```

Führe die Simulation "runs_func mal" durch und speichere die Ergebnisse in der jeweiligen Liste

Der VaR beträgt: -23.292246488674394.

Der CVaR beträgt: -21.527951677274842.

print('|' + centered('Power-Spektrales Risikomaß bei der Monte-Carlo-Simulation:') + '| ')

print('|' + centered('Der Erwartungswert beträgt: ' + str(x.expected_value) + '.') + '| ')

```
_, _, _, total_summe_liste = copula_sim(runs_sim, rand_x, rand_y, mu, std_list, corr_list, full_log=False)
mega_summe_list += total_summe_liste
x = rm(total_summe_liste, alpha, gamma)
RM_VaR_list.append(x.VaR())
RM_CVaR_list.append(x.CVaR())
RM_PSRM_list.append(x.Power())
```

#-----

RM_frame['CVaR'] = RM_CVaR_list

RM_frame = pd.DataFrame() RM_frame['VaR'] = RM_VaR_list

for i in range(0, runs_func):

Parameter Risikomaße

Wiederholungen der Simulationen

RM_VaR_list, RM_CVaR_list = [], [] RM_PSRM_list, mega_summe_list = [], []

alpha = 0.1gamma = 0.5

```
RM_frame['Power'] = RM_PSRM_list
RM_frame['Power-Change'] = RM_frame['Power'].pct_change()
#-----
# Ermittle die kleinste und größte Relaisation des jweiligen Risikomaßes
Min_Max_VaR = (min(RM_VaR_list), max(RM_VaR_list))
```

Erzeuge ein DataFrame mit den Simulationsvergebnissen

RM_frame['VaR-Change'] = RM_frame['VaR'].pct_change()

RM_frame['CVaR-Change'] = RM_frame['CVaR'].pct_change()

Min_Max_CVaR = (min(RM_CVaR_list), max(RM_CVaR_list)) Min_Max_PSRM = (min(RM_PSRM_list), max(RM_PSRM_list))

Gib den DataFrame und die Infos zurück

und plotte anschlißend das Ergebnis

H, X1 = np.histogram(values_PF, bins, density=True)

CVaR CVaR-Change

NaN -21.636180 NaN 26.947987

for items in array:

verteilung_func()

VaR VaR-Change

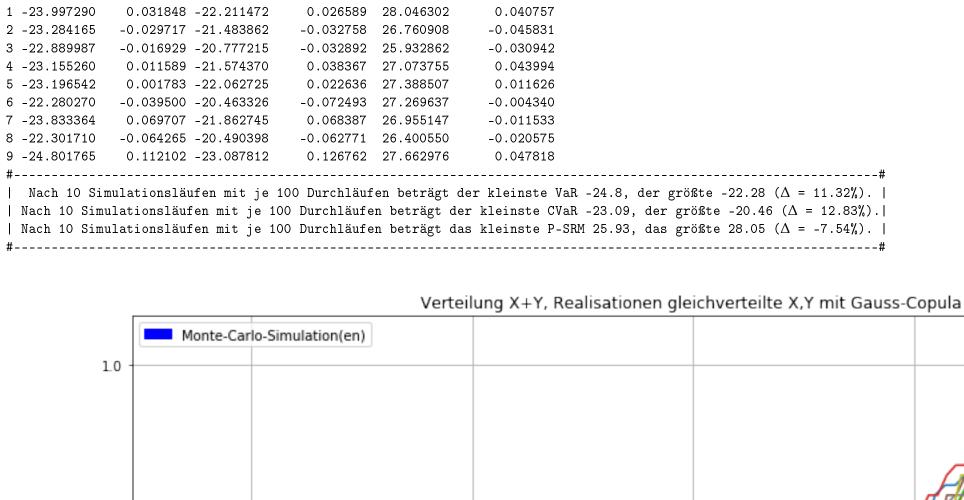
0 -23.256615

values_PF = items bins = runs_sim

hist_func(H, X1)

und deren prozentualen Änderung vom jeweils vorherigen Ergebnis

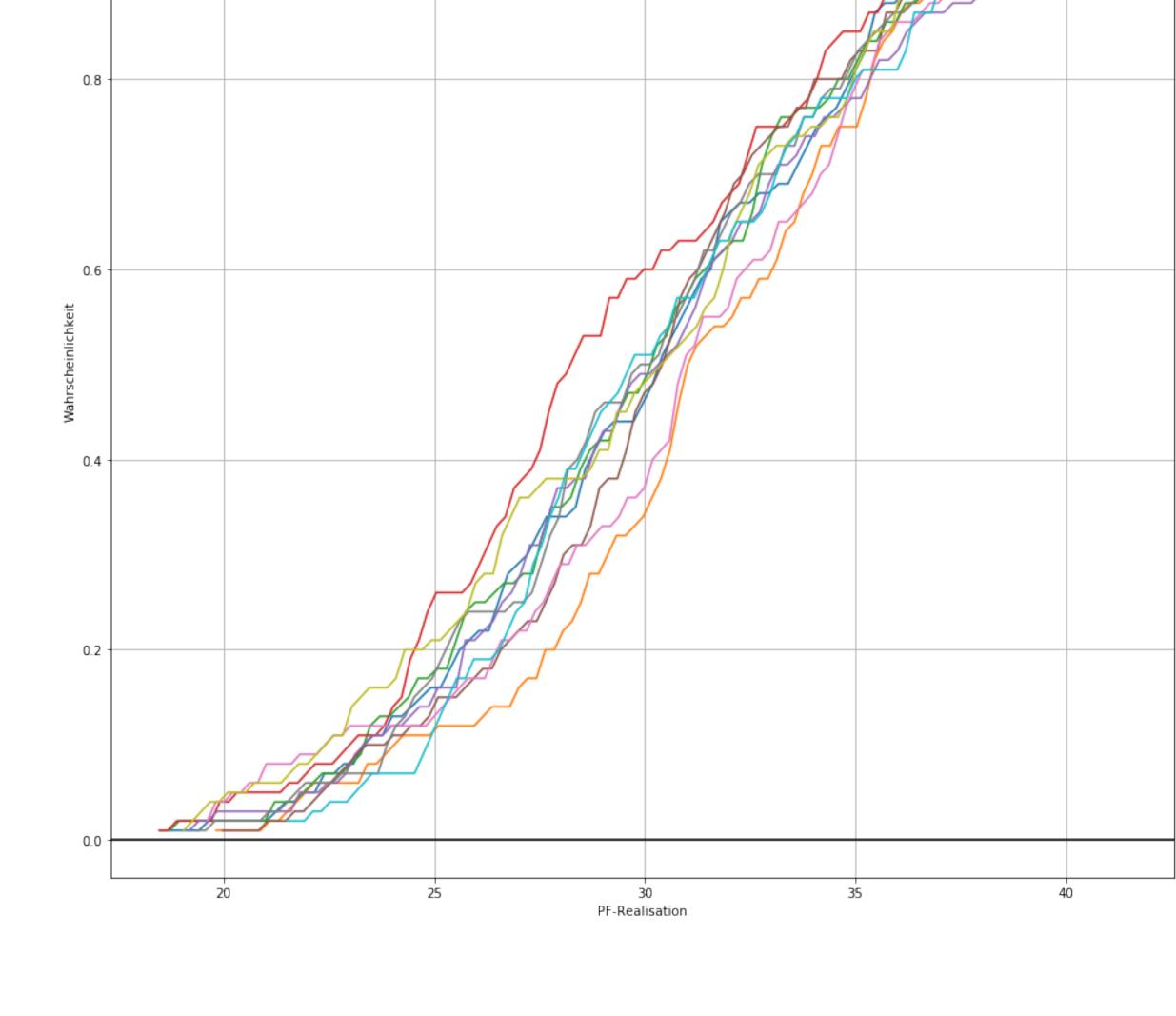
print('#' + SCREEN_WIDTH * '-' + '#') print('|' + centered('[INFO] Der DataFrame mit den auf '+str(runs_func) + ' mal ' + str(runs_sim) + ' Durchläufen beruhenden Risikomaßen ergibt sich wie folgt: ') + '| ') print('#' + SCREEN_WIDTH * '-' + '#') print(RM_frame) print('#' + SCREEN_WIDTH * '-' + '#') print('|' + centered('Nach ' + str(runs_func) + ' Simulationsläufen mit je ' + str(runs_sim) + ' Durchläufen beträgt der kleinste VaR ' + str(round(Min_Max_VaR[0],2)) +', der größ print('|' + centered('Nach ' + str(runs_func) + ' Simulationsläufen mit je ' + str(runs_sim) + ' Durchläufen beträgt der kleinste CVaR ' + str(round(Min_Max_CVaR[0],2)) +', der gr print('|' + centered('Nach ' + str(runs_func) + ' Simulationsläufen mit je ' + str(runs_sim) + ' Durchläufen beträgt das kleinste P-SRM ' + str(round(Min_Max_PSRM[0],2)) +', das g print('#' + SCREEN_WIDTH * '-' + '#') #-----# Zerlege die mega_summe_list (beinhaltet alle Ergenisse) in Teillisten, # welche die Ergebnisse der einzelnen Simulationsläufe beinhalten counter_0, counter_1 = 0, runs_sim array = [] for i in range(0, runs_func): x = mega_summe_list[counter_0:counter_1] array.append(x) counter_0 += runs_sim counter_1 += runs_sim #----# Erstelle für jedes Dieser Teillisten ein Histogramm



#-----# [INFO] Der DataFrame mit den auf den auf 10 mal 100 Durchläufen beruhenden Risikomaßen ergibt sich wie folgt: | #-----#

Power Power-Change

 ${\tt NaN}$



2